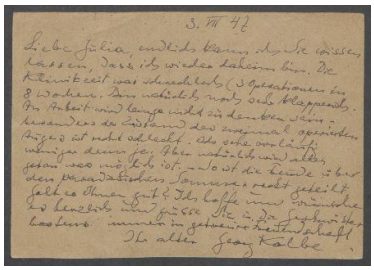
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 02.11.2026

Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	03.07.1947
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.606_006
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546454
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Dank für Lebensmittelpakete und Kleidung. Zu seinem schlechten Gesundheitszustand.

Transkription

3.VII 47

Liebe Julia, endlich kann ich Sie wissen
lassen, dass ich wieder daheim bin. Die
Klinikzeit war schrecklich (3 Operationen in
8 Wochen[]). Bin natürlich noch sehr klapperich.
An Arbeit wird lange nicht zu denken sein –
besonders der Zustand des zweimal operierten
Auges ist recht schlecht. Ich sehe vorläufig
weniger denn je. Aber natürlich wird alles
getan, was möglich ist. – So ist die Freude über
den paradiesischen Sommer recht geteilt.

Geht es Ihnen gut? Ich hoffe und wünsche
es herzlich und grüsse Sie u. die Geschwister
bestens immer in getreuer Freundschaft
Ihr alter Georg Kolbe

Julia
Hauff

14 Stuttgart
Stälinweg 10

(Absender:) Georg Kolbe
1 Berlin Chlb 9
Sensburgerallee 25